

Fachtagung

Neue Verantwortungen – Die Koproduktion von Gemeinwohl

**Gemeinschaftliche Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energiequellen:
das Bioenergiedorf Schlöben, Thüringen**

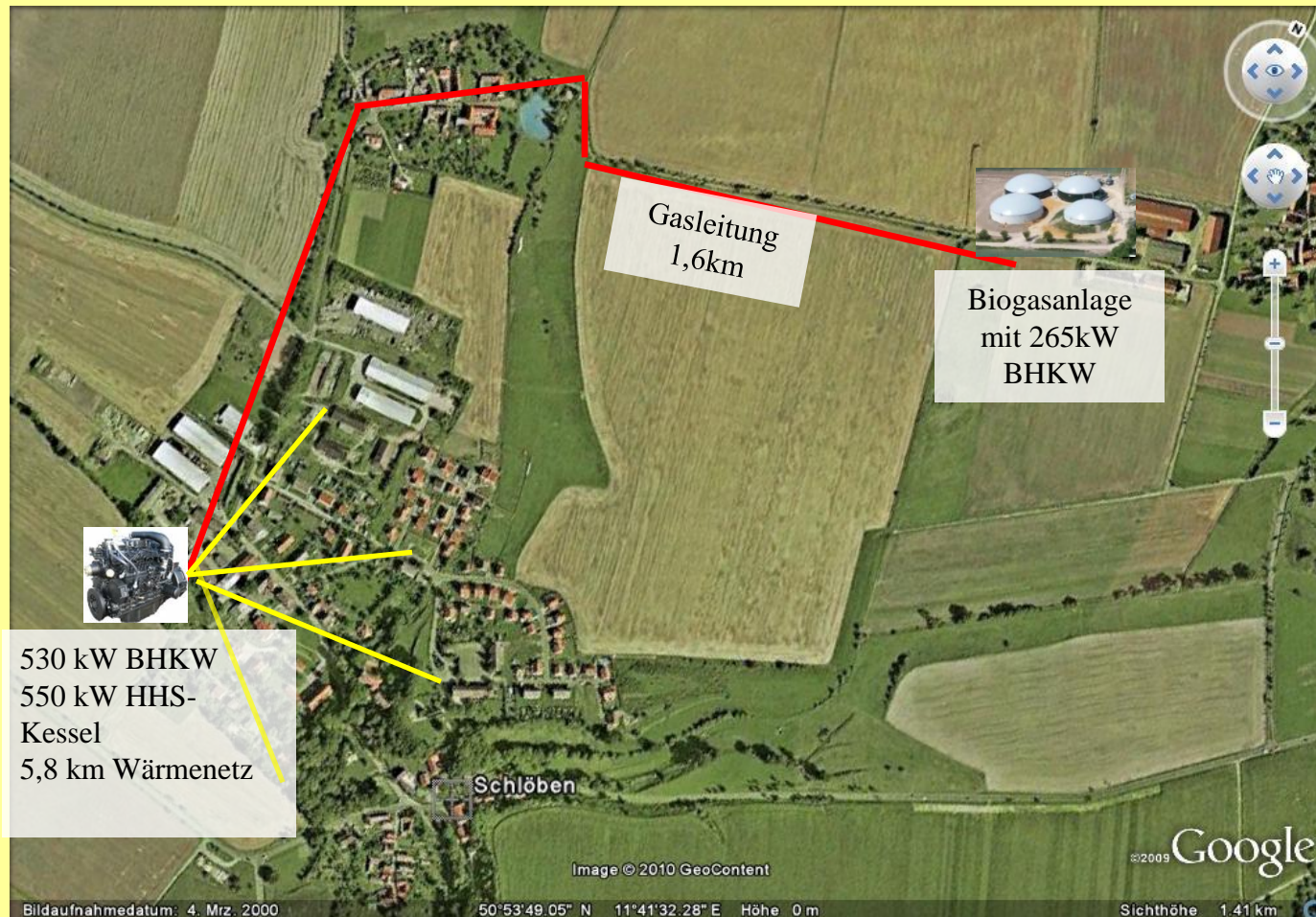
Matthias Klippel, Agrarunternehmen „Wöllmisse“ Schlöben eG



Einordnung der Biogasanlage in das kommunale Wärmekonzept



Bioenergiedorf Schlöben



Unsere Tätigkeitsbereiche:

☞ **Pflanzenproduktion**

☞ **Milchproduktion**

☞ **Masttierproduktion / Schafhaltung**

☞ **Landwirtschaftliche Dienstleistungen**

☞ **Rapsölproduktion**

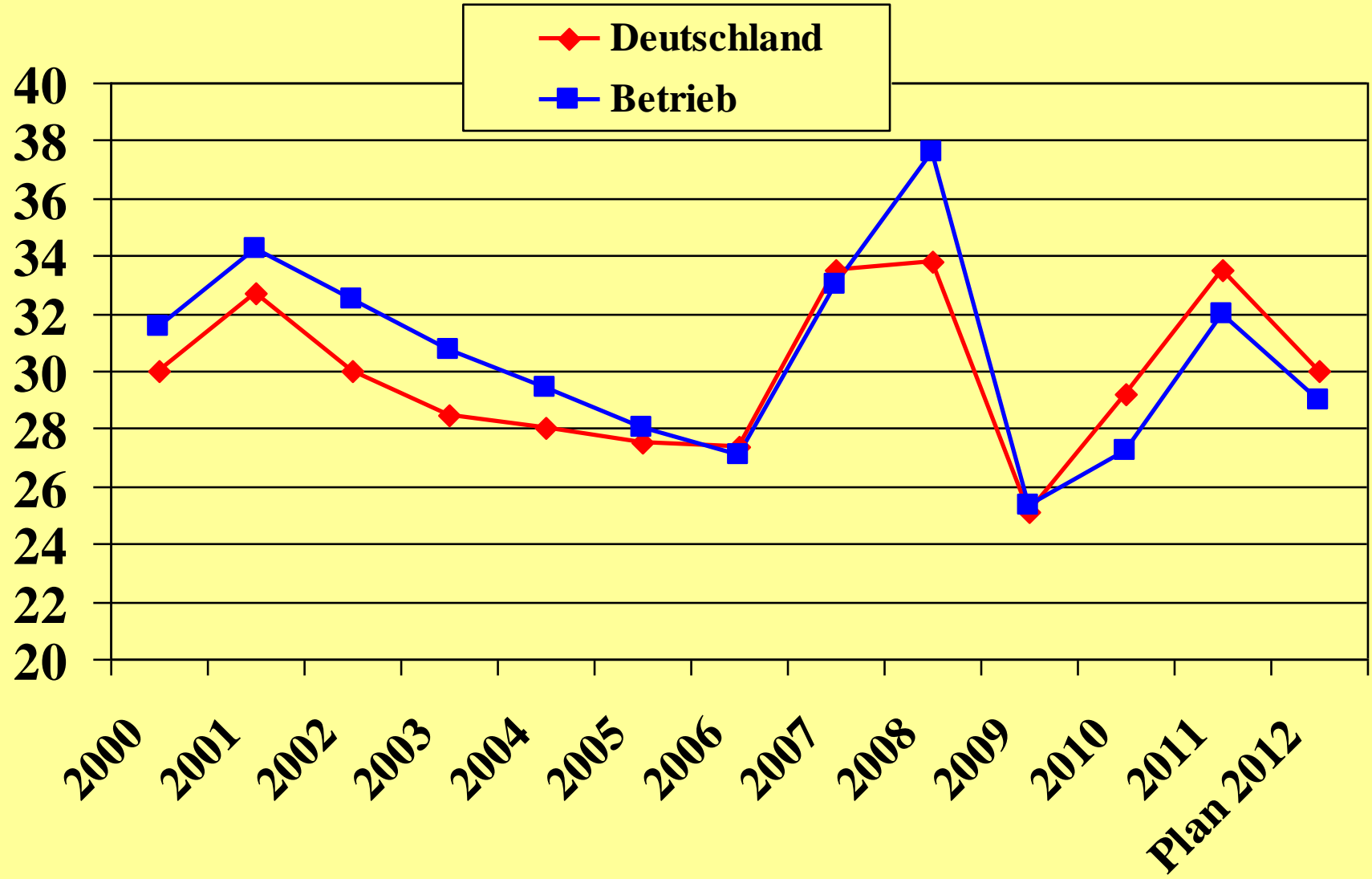
☞ **Rohstoffe/Betriebsführung Biogasanlage**

☞ **Strohartikel**

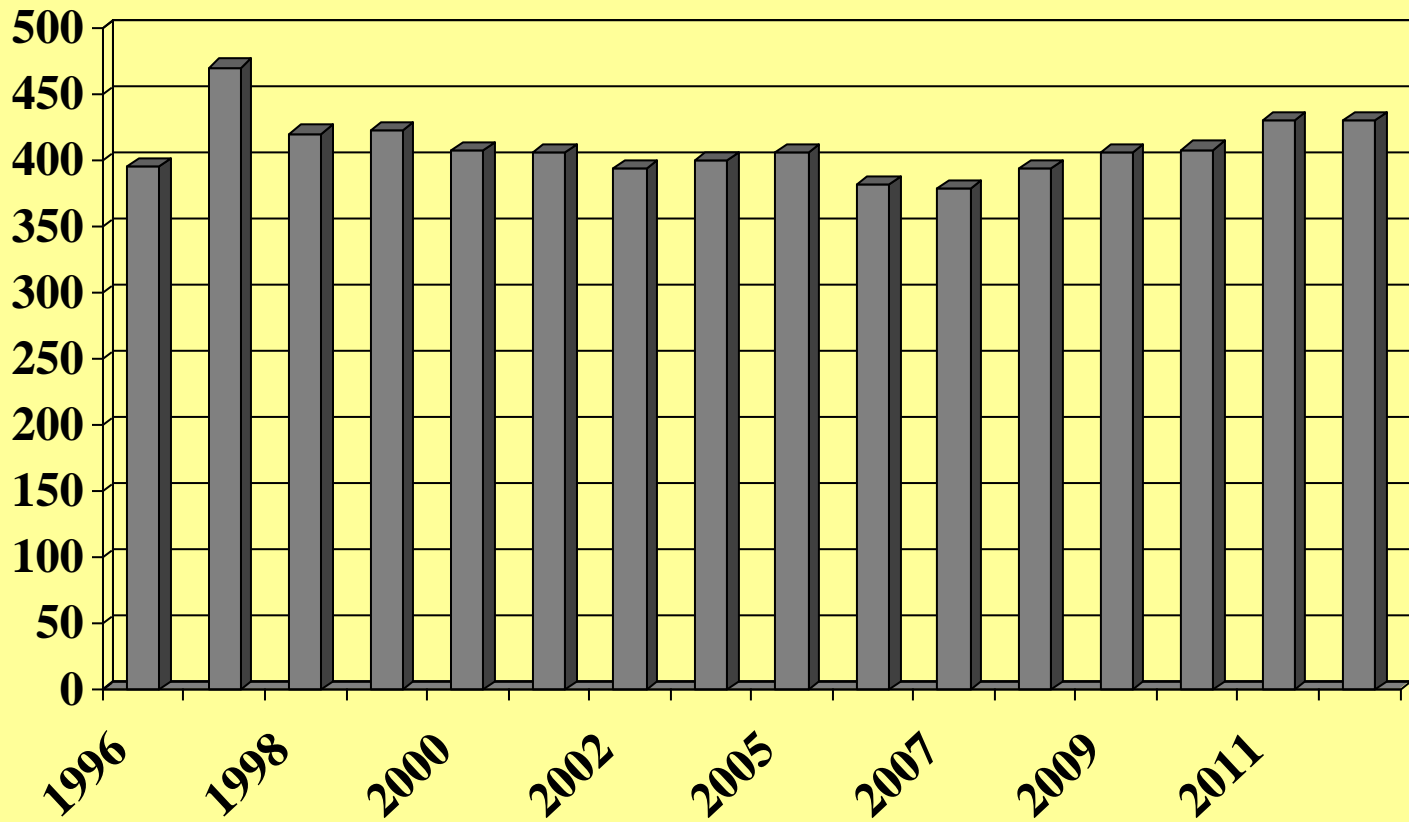
☞ **Berufsausbildung**

☞ **Solarstrom**

Milcherzeugerpreise

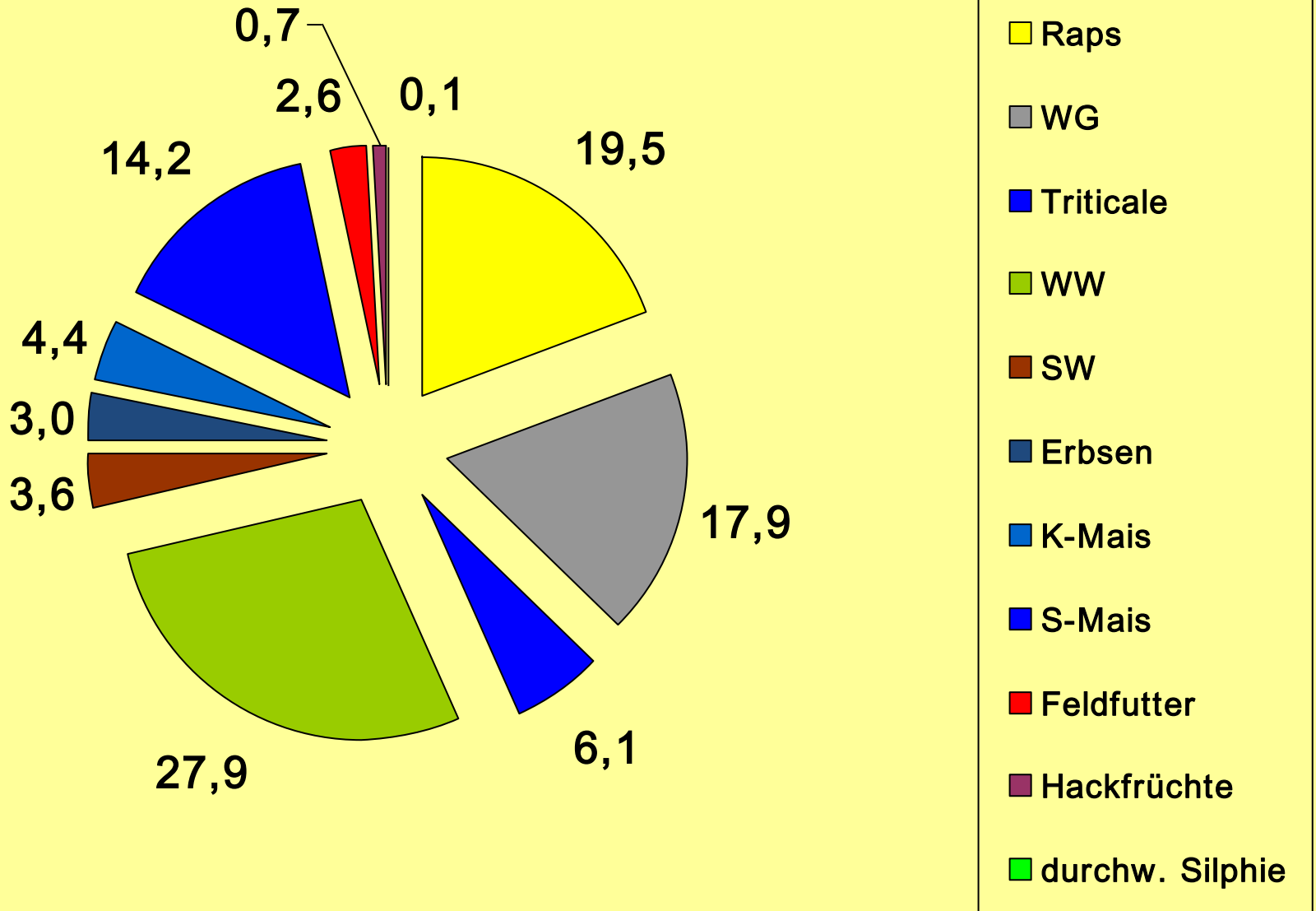


Entwicklung Kuhbestand

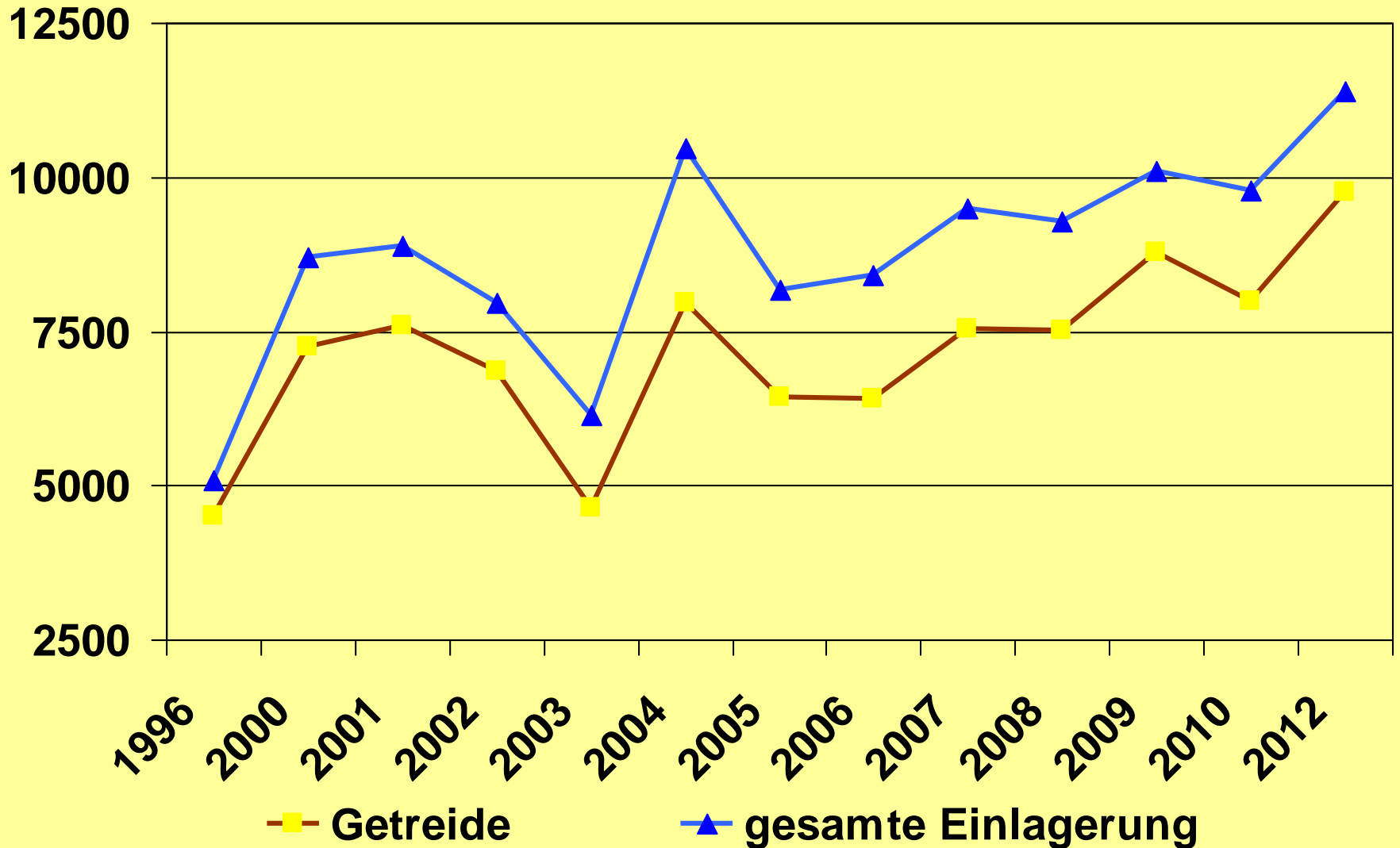




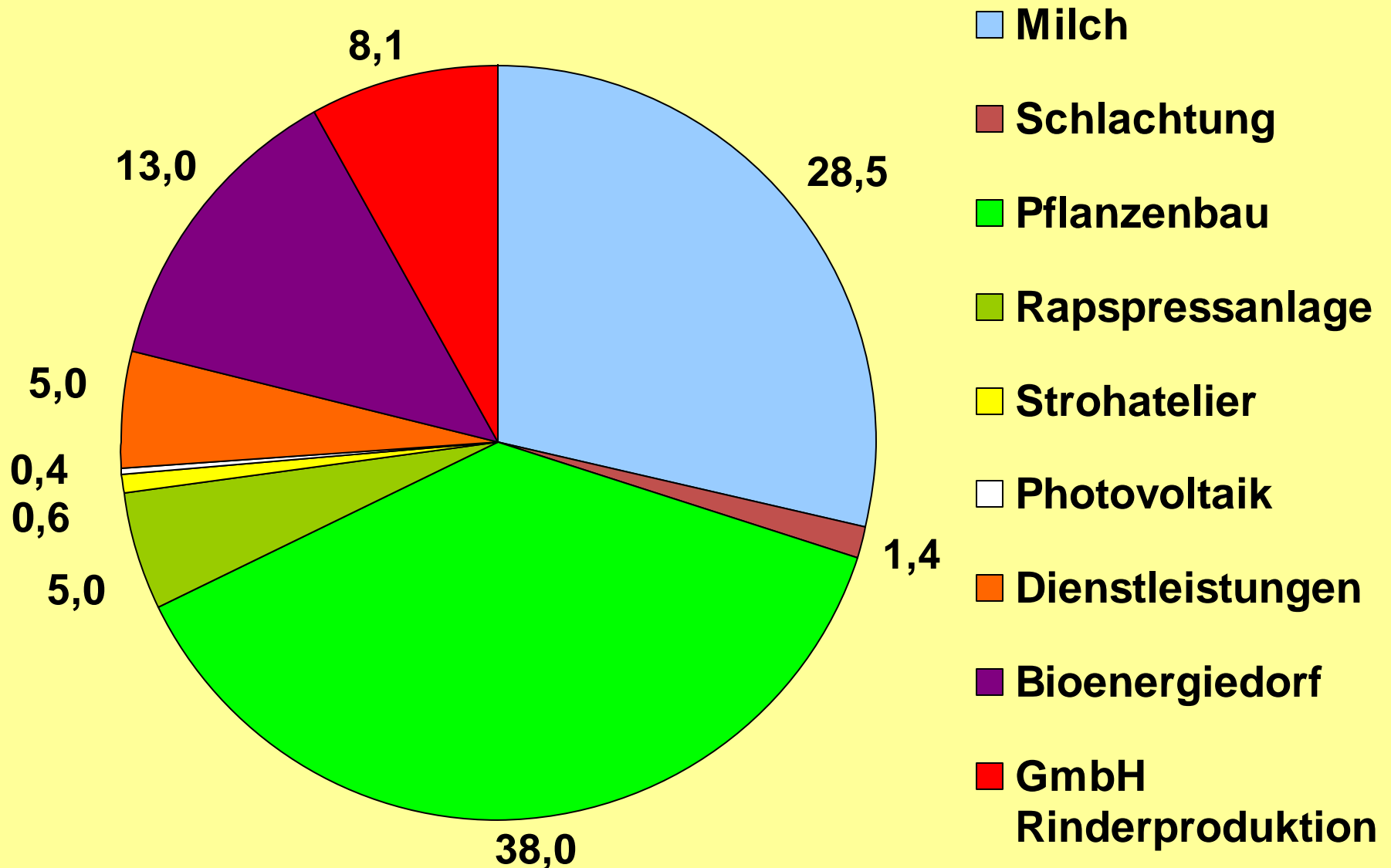
Anbauverhältnis zur Ernte 2013 in %



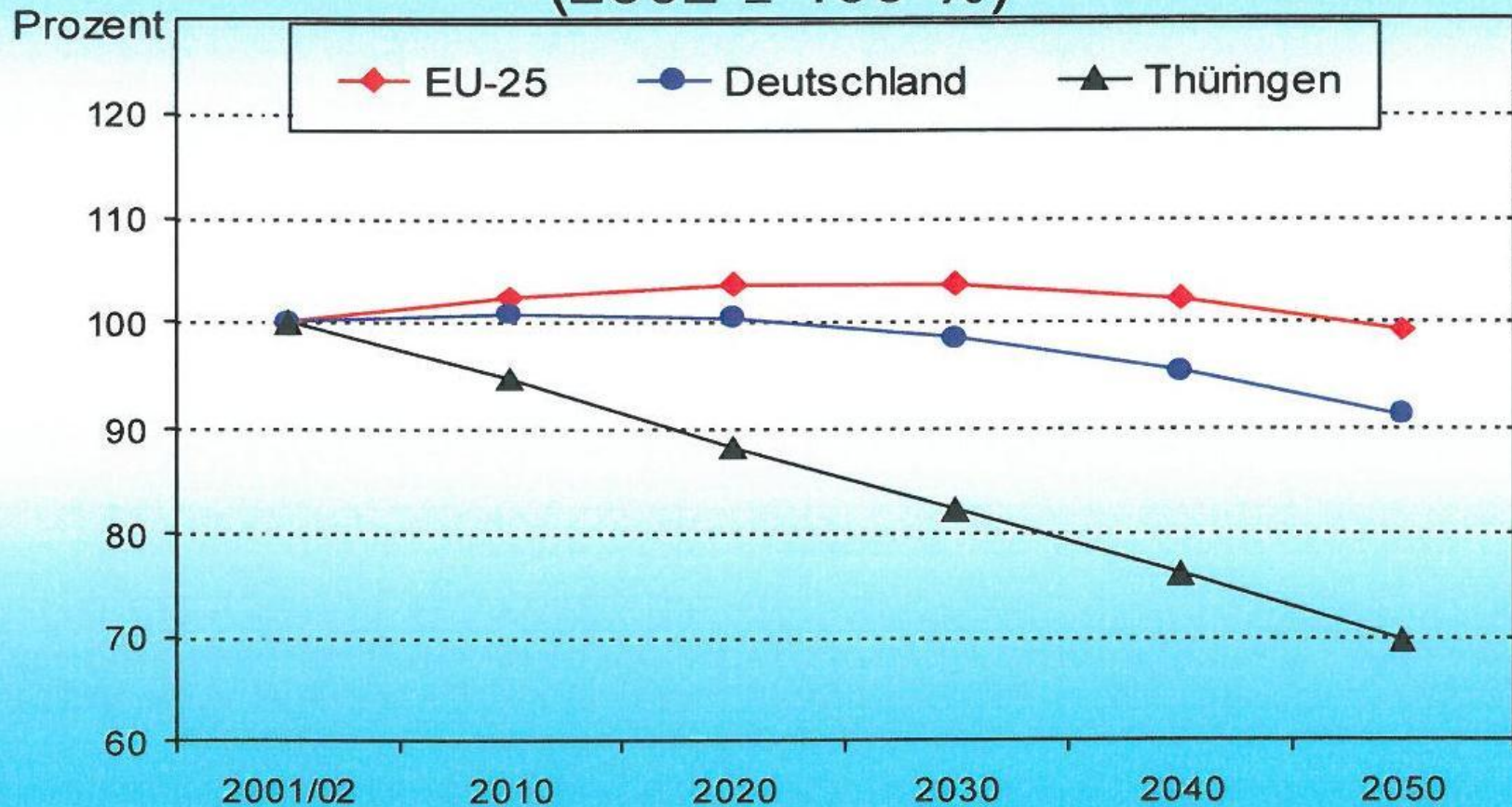
Einlagerung Mähdruschfrüchte in Tonnen



Geplante Anteile der Umsätze im Wirtschaftsjahr 2012/2013



Entwicklung der Bevölkerung in der EU, Deutschland und Thüringen (2002 \triangleq 100 %)



Bioenergiedorf Schlöben

Einwohner	480
Haushalte	187
Stromverbrauch gesamt	2,18 Mio. kWh/a
Wärmeenergieverbrauch	3,90 Mio. kWh/a



Einbeziehung Mitglieder Bioenergiedorf



- 01.06.2009** **Start der Umsetzung der Bioenergieregion Jena-Saale-Holzland
Intensivierung der Umsetzung des Projektes Bioenergiedorf**
- 29.10.2009** **Genossenschaftsgründung durch Beschluss der Satzung**
- 19.11.2009** **1. außerordentliche Generalversammlung der Bioenergiedorf Schlöben
eG i. G. (Überzeugungsarbeit beim Bürger, Vorstellung Businessplan)**
- 18.03.2010** **2. außerordentliche Generalversammlung der Bioenergiedorf Schlöben
(Veröffentlichung aktueller Planungsstand u. Konzeption der Anlage)**
- 23.06.2011** **Jahreshauptversammlung der Bioenergiedorf Schlöben eG**
- 23.09.2011** **Offizieller Spatenstich „Bioenergiedorf Schlöben“**
- Juni 2012** **Anfahren der Biogasanlage**



Mitglieder Bioenergiedorf Schlöben eG

<i>Stand 31.12.2010</i>	<i>68 Mitglieder</i>	<i>291 Anteile</i>
<i>Stand 31.12.2011</i>	<i>88 Mitglieder</i>	<i>375 Anteile</i>
<i>Stand, aktuell</i>	<i>98 Mitglieder</i>	<i>415 Anteile</i>

Bioenergiedorf Schlöben

Grundkonzeption der Anlage

1,6 km Biogasleitung

2x 265 kW Satelliten-BHKW in Schlöben /KfL-Gelände



Bioenergiedorf Schlöben

Grundkonzeption der Anlage

550kW HHS-Kessel + Spitzenlast/Ausfall-Heizkessel im Heizhaus
Schlöben/KfL-Gelände

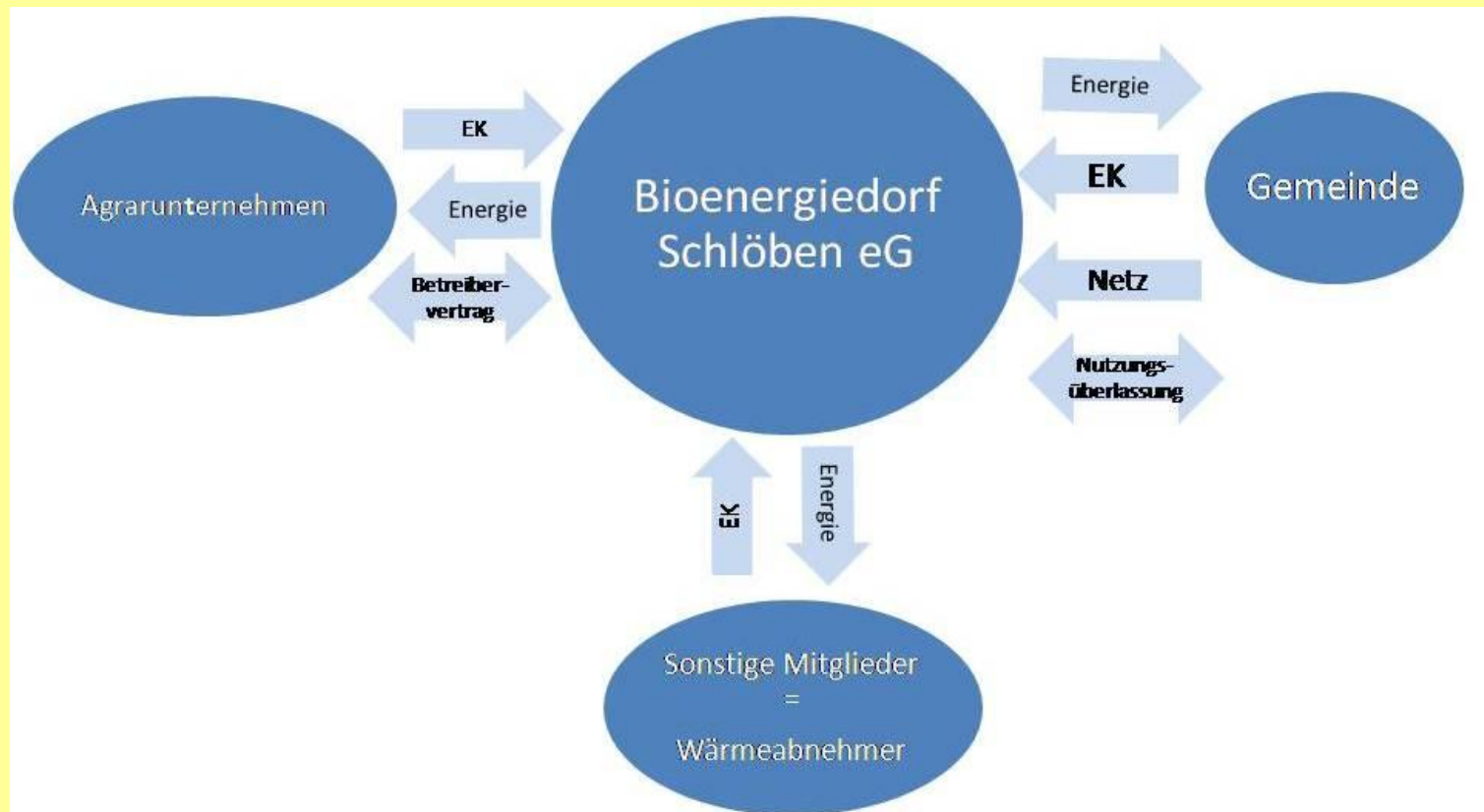
5,8km Nähwärmenetzes





Bioenergiedorf Schlöben

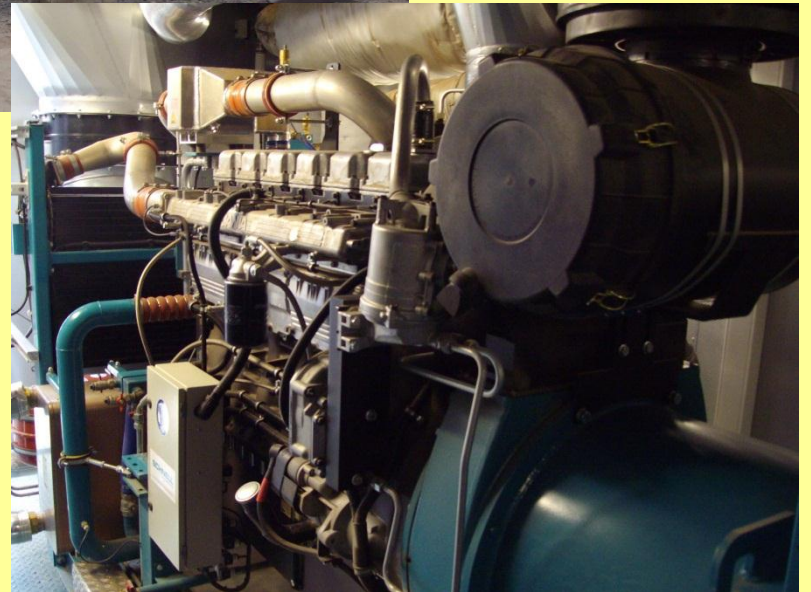
Betreiberkonstellation



Bioenergiedorf Schlöben

Effekte

- Ökonomie:** regionale Kreisläufe & Wertschöpfung
→ ~ 1.3 Mio. €/a für Strom
→ ~ 180.000 €/a für Wärmeverkauf
→ ~ 450.000 €/a für Substrate an AU/Betreuung
- Autonomie:** Unabhängigkeit vom Import fossiler Energieträger und die damit verbundenen Preisschwankungen
→ Ersatz von 300.000l Heizöl pro Jahr
- Ökologie:** Klimaneutrale Umweltschonende nachwachsender Energiegewinnung
- Anschlussgrad:** 70% der Haushalte







PREISVERLEIHUNG

Großbardorf (Bayern, 950 Einwohner)

Eine Biogasanlage, gemeinschaftlich betrieben von 41 Landwirten, versorgt über ein Nahwärmenetz mehr als die Hälfte der Haushalte. Betreiber ist die Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Orisenergiegenossenschaft. Insgesamt haben die Bürger in Großbardorf und Umgebung seit 2005 15 Millionen Euro in erneuerbare Energien investiert.

Oberrospe (Hessen, 850 Einwohner)

Bereits seit 2008 betreibt die Bioenergiedorf-Oberrospe-Genossenschaft ihr Hackschnitzel-Heizwerk mit kommunalem Baumschnitt und Waldrestholz; die Wärme wird per Nahwärmenetz verteilt. Seit 2012 unterstützt eine Biogasanlage das Dorfheizwerk.

Schlöben (Thüringen, 480 Einwohner)

Die Bioenergiedorf Schlöben Genossenschaft versorgt ihre Bürger mit Wärme aus einer Biogasanlage mit insgesamt 3 Blockheizkraftwerken und einem Holzhackschnitzelkessel. In der Genossenschaft kooperieren die örtliche Agrar-genossenschaft, die Gemeinde und die Bürger. Die Schlöbener setzen auf kurze Wege, Effizienz und Innovation.





**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**